

Entscheidung des Aktionskomitees für die Vereinigten Staaten von Europa über den Gemeinsamen Markt und Euratom (6.-7. Mai 1957)

Quelle: Sammlung der Pressemitteilungen und Erklärungen des Aktionskomitees für die Vereinigten Staaten von Europa 1955-1965. Bonn: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, 1966. 131 S. p. 30-32.

Urheberrecht: (c) Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

URL:

http://www.cvce.eu/obj/entschlie%C3%9Fung_des_aktionskomitees_fur_die_vereinigten_staaten_von_europa_uber_den_gemeinsamen_markt_und_euratom_6_7_mai_1957-de-68bdb434-8c3b-4989-854b-435f67b9780a.html



Publication date: 05/11/2015

Entschließung des Aktionskomitees für die Vereinigten Staaten von Europa (6.-7. Mai 1957)

I.

Das Aktionskomitee für die Vereinigten Staaten von Europa, das sich in seinen Entschlüssen vom Januar und September 1956 für die schnelle Verwirklichung eines gemeinsamen Marktes und einer europäischen Gemeinschaft für die friedliche Anwendung der Atomenergie ausgesprochen hatte, begrüßt in der Unterzeichnung der Verträge über den Gemeinsamen Markt und Euratom, die am 25. März 1957 in Rom stattgefunden hat, ein Ereignis von besonderer Bedeutung für die Zukunft Europas.

Die Unterzeichnung beider Verträge bringt unsere Länder trotz der Unzulänglichkeiten einiger Vertragsbestimmungen an die Schwelle einer tiefgreifenden Umwandlung der gegenwärtigen europäischen Situation, als auch der Beziehungen zwischen Europa und einem großen Teil der übrigen Welt. Hierdurch wird ermöglicht, schrittweise

1. einen großen europäischen Markt und eine gemeinsame Wirtschaftspolitik zu schaffen, die unseren Ländern nach und nach Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen werden, die denen der Vereinigten Staaten vergleichbar sind. Mit Hilfe von Euratom werden unsere Länder gemeinsam an der friedlichen Anwendung der Kernenergie arbeiten können und auf diese Weise den dritten Großraum der Welt für Atomenergie bilden.
2. Eine Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmer zu erzielen, die die Angleichung dieser Bedingungen im Fortschritt ermöglichen wird.
3. Eine Assoziierung zwischen unseren Ländern und den überseeischen Gebieten zu schaffen, die zu der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung, die diese Gebiete erwarten, beitragen wird.

Darüber hinaus betont das Komitee, daß es zweckmäßig ist, nach der Ratifizierung durch die sechs Länder die durch den Gemeinsamen Markt und Euratom gebotenen Vorteile dadurch auszudehnen, daß

- a) eine Freihandelszone zwischen dem Gemeinsamen Markt, Großbritannien und den anderen O.E.E.C.-Ländern geschaffen wird,
- b) die Entwicklung der Atomenergie zu friedlichen Zwecken dank einer wachsenden Zusammenarbeit mit Großbritannien und einer Assoziierung mit den Vereinigten Staaten auf der Grundlage einer echten Partnerschaft, sowie durch einen beiderseitigen Austausch von Erfahrungen und technischen Fortschritten zwischen den Vereinigten Staaten und Euratom, beschleunigt wird.

Schließlich begrüßt es das Komitee, daß der Euratomvertrag das Eigentum Euratoms an spaltbaren Stoffen vorgesehen hat und somit eine europäische Kontrolle über die Anwendung der eingeführten oder erzeugten spaltbaren Stoffe durch Euratom ermöglicht. Es ist der Ansicht, daß diese Kontrolle den Weg zu einer weltweiten Kontrolle auf dem Gebiet der Anwendung der Atomenergie zum Nutzen aller Völker eröffnen muß.

II.

In unserer Septemberentschließung, in der die Ernennung der drei „Weisen“ vorgeschlagen wurde, war betont worden, daß „die Energieversorgung Westeuropas für den Fortschritt oder den Niedergang unserer Länder bestimmend ist“.

Die Arbeiten der „Weisen“ bestätigen — falls dies noch nötig sein sollte — den Ernst unserer Lage und die Notwendigkeit, daß schnellstens etwas unternommen werden muß. Die Ergebnisse ihrer Arbeiten machen deutlich, daß es notwendig und auch möglich ist, mit Hilfe der Vereinigten Staaten, Kanadas und Großbritanniens, ein Programm für die Erzeugung von Kernelektrizität zu verwirklichen. Dieses Programm

hat zum Ziel, in unseren Ländern bis 1967 Atomkraftwerke mit einer Gesamtleistung von 15 Millionen kW zu errichten, die zusammen mehr Strom erzeugen würden als alle Wärme- und Wasserkraftwerke, die gegenwärtig in Frankreich oder in Deutschland bestehen.

Die durch den Gemeinsamen Markt geförderte wirtschaftliche Expansion wird wachsende Mengen an Energie fordern. Die Verwirklichung Euratoms und des Programms für die Erzeugung von Kernenergie wird es ermöglichen, diese Mengen zu produzieren. Dadurch wird das Ansteigen der Öleinfuhren beschränkt und die wirtschaftliche Unabhängigkeit Europas sichergestellt.

III.

Die Organisationen, die an den Arbeiten des Komitees teilnehmen — politische Parteien, welche die Mehrheit in den Parlamenten unserer Länder bilden und Gewerkschaften mit einer Mitgliederzahl von mehr als 10 Millionen Arbeitnehmern — haben bis heute ihre Bemühungen fortgesetzt, um zum Abschluß der Verhandlungen beizutragen. Jetzt muß unser Ziel darauf gerichtet sein, die begonnene Arbeit zu Ende zu führen und zur praktischen Verwirklichung überzugehen. Tatsächlich wird die Durchführung beider Verträge dauernde Anstrengungen erfordern und natürlich auf Schwierigkeiten stoßen, deren Ausmaß nicht unterschätzt werden darf. Von der Durchführung der Verträge und von den Persönlichkeiten, die damit beauftragt werden, wird ihr Wert abhängen. Die enge Mitarbeit der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen an der Vorbereitung und Anwendung der Politik der Gemeinschaft wird für den Erfolg der begonnenen Arbeit unerlässlich sein.

Das Komitee ist der Ansicht, daß die Verträge es ermöglichen, in dem Sinne positiv zu handeln, wie dies für die Situation Europas und der angeschlossenen überseeischen Gebiete sowie für den sozialen Fortschritt notwendig ist.

Erste Durchführungsmaßnahmen müssen bereits zu Beginn des Jahres 1958 getroffen werden. Unsere Länder erwarten dies nach den Verhandlungen, die schon mehr als zwei Jahre gedauert haben. Jeder neue Verzug würde nur zu einer Vergrößerung der Schwierigkeiten und Risiken führen. Daher sind wir einstimmig übereingekommen, trotz der Vorbehalte, die ein jeder von uns zu machen hat, den politischen, parlamentarischen und Regierungsstellen unserer Länder die Ratifizierung der Verträge über den Gemeinsamen Markt und Euratom vor den nächsten Parlamentsferien zu empfehlen.